

Katzelsdorf, Laurentius

Beschreibung:

In der Gemeinde Katzelsdorf steht im Wald östlich von Schloss Eichbüchl an einer schlecht zugänglichen Stelle ein Grenzstein mit interessanter Zeichnung: Ein Rost, der auf den hl. Laurentius hinweist. Die Rückseite ist mit der Jahreszahl 1771 bezeichnet. Die Laurenzkirche in Katzelsdorf hat den ihr gehörenden Wald durch Steine mit dem Wappen des hl. Laurentz, einem Gitterrost, abgegrenzt.

Laurentius von Rom war ein römischer Diakon zur Zeit des Papstes Sixtus II. und starb 258 als Märtyrer. Er wurde mehrfach gefoltert und dann auf einem glühenden Eisenrost hinrichten. Aus diesem Grund wird der Märtyrer mit dem Rost als Attribut dargestellt.

In der christlichen Ikonographie und in der Heraldik wird dem Heiligen, der in die Dalmatik des Diakons gekleidet ist, der Rost, auf dem er zu Tode gebracht wurde, als Attribut beigegeben; häufig wird er auch mit der Märtyrerpalme dargestellt. In Wappen steht oft der Rost als alleiniges Symbol für ihn. Quelle: wikipedia.org



Wappen von Breitensee, einem ehemaligen Vorort von Wien;
Quelle: commons.wikimedia.org



Foto: Hannelore Handler-Woltran



Foto: Christoph Twaroch

Historie:

Die Dorfkirche zum hl. Laurentz in Katzelsdorf unterstand bis zu den Kirchenreformen 1783 unter Josef II. der Pfarre Lanzenkirchen. Dann wurde sie kurz Pfarrkirche der neu errichteten Pfarre Katzelsdorf. Da sie sich als zu klein erwies, wurde die ursprüngliche Konventkirche des aufgelösten Franziskanerklosters zur Pfarrkirche hl. Radegundis bestimmt und die Laurentzkirche zur Filialkirche.



Foto: commons.wikimedia.org

Lage:

Der Grenzstein steht an der Grenze des Grundstücks Nr. 1054/2 der KG Katzelsdorf. Im Grundbuch ist „röm. kath. Pfarrkirche Katzelsdorf“ als Eigentümer eingetragen.

WGS84

Rechtswert 16° 16' 50,5''

Hochwert 47° 45' 32,5''



Christoph Twaroch, 15. April 2022

Für wertvolle Informationen danke ich Frau Hannelore Handler-Woltran, ehem. Bürgermeisterin von Katzelsdorf